

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Rainer Steenblock, Omid Nouripour,
Winfried Nachtwei, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
- Drucksache 16/11765 -**

Die Westeuropäische Union als überholtes Konstrukt auflösen

A. Problem

Die den Antrag stellende Fraktion weist darauf hin, dass die 1954 gegründete Westeuropäische Union (WEU) mit dem Ende der Ost-West-Konfrontation und dem erfolgreichen Fortschreiten der europäischen Integration als Beistandsbündnis historisch überholt und politisch obsolet sei. Spätestens seit der im Vertrag von Nizza geregelten Überführung der vormals durch die WEU wahrgenommenen Aufgaben in die Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik und die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (EU) und den EU-Erweiterungen über den westeuropäischen Raum hinaus, spiegele die WEU die Realität der heutigen EU nicht wider. Der WEU-Ministerrat habe seit seinem letzten Treffen im November 2000 in Marseille nicht mehr getagt. Das spanische Parlament habe im Dezember 2008 entschieden, die Teilnahme an der Parlamentarischen Versammlung der WEU und all ihren Organen aus Gründen der Effizienz und zur Rationalisierung der eigenen internationalen Aktivitäten auszusetzen.

Die den Antrag stellende Fraktion spricht sich dafür aus, die Mitgliedschaft des Deutschen Bundestages in der Parlamentarischen Versammlung der WEU ebenfalls auszusetzen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, den deutschen WEU-Vorsitz in der ersten Jahreshälfte 2009 zu nutzen, um sich für eine Auflösung der WEU einzusetzen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

elektronische Vorab-Fassung*

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/11765 abzulehnen.

Berlin, den 22. April 2009

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

Eduard Lintner
Berichterstatter

Detlef Dzembitzki
Berichterstatter

Harald Leibrecht
Berichterstatter

Dr. Norman Paech
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung*

Bericht der Abgeordneten Eduard Lintner, Detlef Dzembitzki, Harald Leibrecht, Dr. Norman Paech und Kerstin Müller (Köln)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/11765** in seiner 205. Sitzung am 12. Februar 2009 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 104. Sitzung am 22. April 2009 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat den Antrag in seiner 82. Sitzung am 25. März 2009 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag in seiner 87. Sitzung am 22. April 2009 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.<

Berlin, den 22. April 2009

Eduard Lintner

Berichterstatter

Detlef Dzembitzki

Berichterstatter

Harald Leibrecht

Berichterstatter

Dr. Norman Paech

Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)

Berichterstatterin

elektronische Vorab-Fassung*